

mit 1631 Einwohnern. Er gehört dem Grafen Appony. Nahe am Orte die Ruine Karlatkò. Man bemerkt hier zu beiden Seiten der Straße Hügel. Es sind die Gräber der bei General Rzisans Niederlage durch Ragotzy Gefallenen. Dann noch Szenitz (Szenus-falu), wohlhabender Ort mit 2467 Einwohnern (800 Juden). Mehrere ansehnliche Gebäude und Castelle. Ein isolirter Berg trägt den Namen von Bereutz. Dann nach Holitsch. Ueber dieses und Göding sehe man den vorigen Abschnitt.

4.

Ueber Eisgrub und Feldsberg zu den Polauerbergen und zurück über Nikolsburg.

Erster Tag. Von Wien auf der Eisenbahn nach Lundenburg	3	Stunden.
Von Lundenburg nach Eisgrub	1	»
Besichtigung des Parks u s w. Nachtlager daselbst.		
Zweiter Tag. Von Eisgrub nach Polau (zu Wagen)	2	»
Verweilen daselbst zur Ersteigung der Maidenburg und des Polauerberges	4	»
Dann nach Klentniz (zu Fuße)	1	»
Ersteigung der Ruine Rosenstein	1	»
Dann nach Nikolsburg	1	»
Dort Mittagmahl, Besehen des Schlosses. Rast. Nachtlager.		
Dritter Tag. Von Nikolsburg nach Feldsberg	3	»
Von Feldsberg nach Lundenburg	1	»
Auf der Eisenbahn nach Wien	3	»

Also im Ganzen: 20 Stunden.